

# Remigius Wanderweg

Vom [Deutschen Wanderverband](#) als Prädikatsweg zertifiziert



**Der Heilige Remigius, Bischof von Reims, ist nicht nur Namensgeber dieses Streckenweges, sondern gleich der gesamten Region im Nordpfälzer Bergland. Das Remigiusland war ein Geschenk des fränkischen Königs Childebert II., einem Urenkel des Frankenkönigs Chlodwig, an das Bistum Reims. Der Weg erschließt die sanfte Hügellandschaft des Remigiuslandes im ständigen Auf und Ab durch Täler und Höhen. Natürliche Stille, naturbelassene Wege und weiträumige Aussichten prägen das Erlebnis.**

Vom Bahnhof Kusel führt der gelb markierte Zuweg zum Startpunkt des Prädikatsweges in einem **Winterhelle** genannten Tälchen. Auf dem Weg auf die Anhöhe von **Haschbach** passieren wir zunächst Mammutbäume und sehen dann hinüber zum Remigiusberg mit seiner Propstei und der Michelsburg.

Ein Steinbruch am Wegesrand zeugt von der geologischen Vielfalt der Region. In **Theisbergstegen** überqueren wir den Glan, einen Nebenfluss der Nahe, und besteigen dann durch Wiesen, Felder und Wälder den die Umgebung überragenden 562 m hohen **Potzberg**. Hier lohnt der Besuch des **Aussichtsturms** oder des **Wildparks** mit seiner Raubvogelschau. Über das Höhendort **Föckelberg** geht es hinunter ins Tal des Reichenbaches mit den Dörfern **Oberstauftenbach** und **Niederstauftenbach**.



Ein moderater Anstieg führt jetzt auf einen Höhenzug über Bosenbach, wo wir den Blick auf die Wolfskirche genießen können. Durch den dichten **Bosenbacher Wald** erreichen wir die **Höhen von Eßweiler**. Beim Abstieg in das Tal des Breitenbaches kommen wir zur Ruine der **Sprengelburg**. Die kleine Anlage aus dem 13. Jahrhundert liegt auf einem Ausläufer des Königsberges, war vollständig

zugewuchert und wurde erst 1976 ausgegraben und restauriert. Noch einmal geht es jetzt hoch hinauf: Der 546 m hohen **Selberg** mit seinem stählernen **Aussichtsturm** und der **Selberghütte** des Pfälzerwald-Vereins (am Wochenende geöffnet) bildet den würdigen Abschluss des Remigius Wanderweges. Für den knapp eisintündigen Abstieg nach Wolfstein halten wir uns an einen anderen Prädikatsweg, den [Pfälzer Höhenweg](#).

**Ort:** [Kusel](#) (240 m)

**Anreise mit dem PKW:** Über die A8

**Anreise mit der Bahn:**

Bahnlinie Landstuhl-Kusel oder Türkismühle-Kusel

**Start:** Straße "Zur Winterhelle" (1 km südlich vom Bahnhof)

**Länge:** 37 km (plus 4 km Abstieg nach Wolfstein)

**Anstieg:** 1480 Höhenmeter

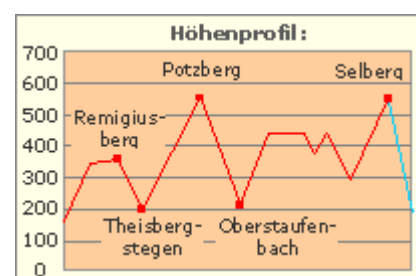
**Route:** Kusel - Haschbach - Theisbergstegen - Potzberg - Föckelberg - Oberstauftenbach - Niederstauftenbach - Eßweiler Höhe - Sprengelburg - Selbergturm - auf Pfälzer Höhenweg nach Wolfstein



**Zoom**

Karte: [Download](#)

[Remigius-Wanderweg-Website](#)



**Einkehr am Wege:** Selberghütte (SoFei geöffnet), Gaststätten in Kusel, Theisbergstegen Föckelberg, Niederstauftenbach und Wolfstein

**Regionale Tourist-Infos:**

[Pfälzer Bergland](#)

**Tourismusgemeinden:** [Kusel](#), [Wolfstein](#)

**Besuchenswert in der Nähe:**

[Burg Lichtenberg](#), [Remigiusberg](#)

(Probsteikirche, Michelsburg), [Wildpark Potzberg](#)